

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der
Gesellschaft, chers amis,*

mit diesem ersten INFO-BRIEF im neuen Jahr versenden wir unser verspätetes **Programm 1-2010**, das wir Ihnen sehr empfehlen.

Rückschau

Am 7. November 2009 trafen wir uns zu unserem jährlichen Dîner Amical im Sankt Anno Park Restaurant, zu dem sich viele Mitglieder und Gäste angemeldet hatten. Ein neuer Koch und eine neue Service-Mannschaft hießen willkommen und verwöhnten uns mit einem exzellenten Menü. Nach dem Essen berichteten Studenten der angeschlossenen Fachhochschule über ihren individuellen Studiengang einschließlich eines Auslandspflichtaufenthaltes und über ihre Berufsperspektiven.

Am 15. November 2009 luden Sylvie Tyralla-Noel und Peter Andersch zu einer szenischen Lesung zum Thema „Schiller in Weimar“ in das StadtMuseum Bonn ein. Die überaus zahlreich erschienenen Zuhörer waren über das gut recherchierte und lebendig vorgetragene Gespräch zwischen „Schiller“ und „Adélaïde Marquise de Pastoret“ über Schillers Begegnung mit Madame de Staël und seine schwierige Freundschaft mit Goethe begeistert.

Am 9. Dezember 2009 baten wir zu unserem traditionellen Adventskaffee auf die Godesburg. Bei Kaffee und Kuchen erfreuten sich zahlreiche Mitglieder und Gäste über das Harfenspiel von Sonja Schwarz und die Lesung von Françoise Linckelmann

Am 17. Januar 2010 veranstalteten wir gemeinsam mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Köln-Bonn unsere Neujahrsmatinee 2010 in praktischer Umsetzung des Weimarer Dreiecks auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene. Unter den sehr zahlreichen Zuhörern begrüßte unser Präsident die polnische Generalkonsulin Jolanta Róza Kozłowska aus Köln und den Landrat Frithjof Kühn. Anlass war der 200. Geburtstag von Frédéric Chopin, der 1831 nach dem Aufstand in Warschau nach Paris kam und dort auf seinen Landsmann Adam Mickiewicz, den ebenfalls im Pariser Exil lebenden Deutschen Heinrich Heine und den Wortführer der französischen Romantik Victor Hugo traf. Sylvie Tyralla-Noel, Hermann Müller-Solger und Jerzy Wojciech Gościński trugen in ihrer jeweiligen Muttersprache ausgewählte Texte der drei Dichter vor. Der Pianist Sławomir Olszamowski interpretierte Werke von Chopin. Die Matinee fand bei den über 170 Besuchern großen Anklang. Nach dem kulturellen Teil hatten die Anwesenden Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch bei einem Sektempfang.

Am 22. Januar 2010, dem deutsch-französischen Tag, veranstalteten die beiden Bonner Gymnasien Beethoven und Hardtberg französische Projektstage. Im Beethoven-Gymnasium beschäftigten sich alle Schüler und Lehrer in über 50 Ateliers mit Frankreich bezogenen kulturellen Themen, im Hardtberg-Gymnasium fand ein Informationsforum zu binationalen Ausbildungsprogrammen und Studien statt. Beide Veranstaltungen wurden von unserer Gesellschaft unterstützt.

Vorschau

Am **Freitag, dem 5. Februar 2010** besuchen wir die Monet-Ausstellung im Von der Heydt-Museum in Wuppertal. Die Fahrt ist ausgebucht.

Am **Dienstag, dem 9. März 2010** laden wir zu einem Vortrag mit Diskussion zum Thema „Paris – Dijon, Praxis der deutsch-französischen Kulturzusammenarbeit“ ein. Es referieren **Dr. Klaus Peter Roos**, ehemaliger Leiter des Goethe-Instituts in Paris, und **Till Meyer**, Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon.

Die Bindungen zwischen Deutschland und Frankreich sind längst über die Wirtschaftsunion hinausgewachsen. Und dennoch hat die Kulturarbeit es schwer. Es gibt gute Erfolge, aber auch Rückschläge. Das Goethe-Institut in Paris hat auf seine Weise ebenso damit zu kämpfen wie das in der besonderen regionalen Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund inzwischen so fest verankerte Haus Rheinland-Pfalz in Dijon.

Wir hören Berichte aus der Praxis und diskutieren über die immer aktuelle Frage: Was muss getan werden, um die

Kulturpartnerschaft zwischen Deutschland und Frankreich zu vollem Leben zu erwecken?

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Festsaal der Universität Bonn, Regina-Pacis-Weg 3, und wird in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar der Universität Bonn durchgeführt.

Am **Donnerstag, dem 25. März 2010** laden wir zu einem Leseabend in französischer Sprache ein. **Sylvie Tyralla-Noel** wird den Roman „*Mon cœur à l'étroit*“ von **Marie NDiaye** vorstellen. Die Autorin hat den Goncourt-Preis 2009 erhalten und ist zurzeit die einzige lebende Schriftstellerin, deren Stücke in der Comédie française gespielt werden.

Les romans de Marie NDiaye sont placés sous le signe de l'étrangeté. Le monde dans lequel elle fait entrer son lecteur est soumis à des règles dont les lois lui échappent, mais dont la logique s'avère implacable. Ainsi dans « Mon cœur à l'étroit » les deux personnages principaux, un couple d'instituteurs modèles, sont en butte à une hostilité générale dont la raison restera jusqu'au bout inexplicable. Puis peu à peu on découvrira ce qui mine la bonne conscience de l'héroïne...

« L'écriture de Marie NDiaye étonne par sa précision, sa retenue et sa profonde singularité. La douceur constante du

ton, le caractère familial des épisodes qui se succèdent, l'enchaînement implacable et comme naturel des malheurs qui frappent la narratrice, mais aussi les fréquentes pointes d'humour et de cocasserie des situations plongent le lecteur dans le ravissement inquiet que fait naître les contes. »

Die Veranstaltung findet im Hause Tyralla, Deutscherherrenstrasse 90, Bad Godesberg, um 19.30 Uhr statt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Sylvie Tyralla-Noel, Telefon 0228 9339391 bis 22. März 2010.

Am **28. April 18.00** Uhr, Adenauerallee 35, laden wir gemeinsam mit dem Robert-Schuman-Institut (RSI) im Rahmen der Reihe „Ciné-Club“ zu einem ungewöhnlich reizvollen Filmabend ein:

Gezeigt wird der mehrfach preisgekrönte Film **Seraphine de Senlis**, der mit Yolande Moreau in der Hauptrolle die außergewöhnliche Geschichte einer Malerin erzählt, die ein deutscher Kunstsammler und -kritiker Anfang des 20. Jahrhunderts bei seinem längeren Aufenthalt in Senlis in seiner Putzfrau entdeckt.

Zunächst wird Françoise Cloarec, die eine lesenswerte Biographie über sie verfasst hat, in französischer Sprache über ihr Leben berichten, bevor dann um 19.30 Uhr der Film in französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt wird. Im vergangenen Frühjahr hat das Musée Maillol in Paris ihr parallel zum Anlaufen des Films eine umfangreiche Retrospektive gewidmet.

Weitere Veranstaltungen:

16. April 2010 : Ordentliche Mitgliederversammlung

12. Mai 2010 : Vortrag von Jean François-Poncet

Herbstfahrt

Wir planen für den Herbst 2010 eine 4-Tage-Fahrt nach **Colombey-les-deux-Églises zum Mémorial Charles de Gaulle** gemeinsam mit der Karl-Arnold-Stiftung. Die Stiftung hat uns den auf Seite 4 beigefügten Programmwurf vorgeschlagen. Damit die Reise stattfinden kann, bitten wir schon jetzt, uns Ihr grundsätzliches Interesse an der Fahrt auf unserer Antwortkarte oder per E-Mail mitzuteilen.

Juniorengruppe

Unsere Gesellschaft hat im November 2009 eine **Juniorengruppe** gegründet. Wir bieten Interessenten zwischen 16 bis 30 Jahren ein Forum für deutsch-französische Themen. Stammtisch: jeden ersten Dienstag im Monat. --

Internet: eigene Gruppe auf facebook – Kontakt: Livia Bröhl (E-Mail: livia.broehl@gmx.de)

Deutsch-Französischer Kongress

Der (nächste) **55. Jahreskongress der VDFG/FAFA** findet vom **16. bis 20. September 2010 in Avignon** statt. Der Programmwurf und die Hotelliste sind bereits beim Generalsekretär eingetroffen und werden Interessenten zugesandt. Informationen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung: www.vdfg.de und www.fafapourleurope.eu

Spende für Erdbebenopfer in Haiti

Auf Initiative unseres Mitgliedes, Herrn Gerhard Straub, wurde am Ende der Neujahrsmatinee für die Erdbebenopfer

gesammelt. Herr Straub übergab die Spende dem Don Bosco Werk Jugend Dritte Welt.

Das Don Bosco Werk bedankte sich in einem Schreiben vom 20.01.2010 an Herrn Straub (auszugsweise):

.....

Herzlichen Dank für die Übergabe der Spende in Höhe von € 520,50 zu Gunsten der Erdbebenopfer in Haiti.

.....

Mit freundlichen Grüßen

Gez. : Claudia Moll, Projektreferentin

Sonstiges

- Die Stadtbibliothek lädt am Montag, dem 22. Februar 2010 zu einer **Lesung mit Musikbeispielen** in das Schumannhaus, Sebastianstrasse 182, Bonn, ein. **Ferdinand Kösters** liest aus seinem Buch *Als Orpheus wieder sang* und bringt dazu Musikbeispiele mit den Aufnahmen aus der Zeit des Wiederbeginns des Opernlebens in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Eintritt ist frei.

- Der Oxford-Club Bonn hat unserer Gesellschaft freundlicher Weise wieder ein Kontingent von Plätzen auf einem Begleitschiff am **1. Mai zu Rhein-in-Flammen** zur Verfügung gestellt. Wenn Sie Interesse an einer Schiffsfahrt mit Bengalfener und Feuerwerke haben und Rhein-in-Flammen vom Schiff aus erleben möchten, wenden Sie sich bitte mit dem Hinweis an den Oxford-Club, dass Sie Mitglied unserer Gesellschaft sind und erwerben dort gegen Bezahlung die Eintrittskarten. Bürozeiten: Dienstag, 09.00 bis 12.00 Uhr und Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Adenauerallee 7, 53111 Bonn, Tel. 0228 22 45 83, Fax 0228 22 17 87.

- Die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft plant eine **Reise in die Schweiz vom 3. bis 6. Juni 2010**. Preis: 370 € /Person im DZ, 470 € im EZ, Leistungen: Fahrt mit der Bahn nach Zürich, dort Hotelunterkunft und Stadtführung, Ausflüge nach Rapperswil (Polenmuseum), Bad Ragaz, Insel Ufenau (U.von Hutten) u. a .m. Interessenten wenden sich bitte an: **Frau Gisela Stüssi**, Alfred-Bucherer-Str. 75, 53115 Bonn, Telefon 0228 9 78 37 29 oder E-Mail info@sdg-bonn.de

DERNIÈRES NOUVELLES

heißt unsere schnelle E-Mail Korrespondenz an unsere Mitglieder als Ergänzung zu unseren bestehenden Publikationen. Wir wollen Sie im Bedarfsfall aktuell und vor allem kurzfristig über Programmänderungen informieren, an unsere Veranstaltungen und ggf. an Veranstaltungen unserer Partner erinnern. Wir werden keine Reklame Dritter verschicken! Unsere E-Mails sind gegen Viren und Trojaner geprüft! Wollen Sie dabei sein? Dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail mit Ihrem Wunsch nach den

DERNIÈRES NOUVELLES

**der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Bonn und Rhein-Sieg**

Le coin littéraire

Marcel Proust : La mer à Balbec

A tous moments [...] je retournais près de la fenêtre jeter encore un regard sur ce vaste cirque éblouissant et montagneux et sur les sommets neigeux de ses vagues en pierre d'émeraude çà et là polie et translucide, lesquelles avec une placide violence et un fronnement léonin laissaient s'accomplir et dévaler l'écoulement de leurs pentes auxquelles le soleil ajoutait un sourire sans visage. Fenêtre à laquelle je devais ensuite me mettre chaque matin comme au carreau d'une diligence dans laquelle on a dormi, pour voir si pendant la nuit s'est rapprochée ou éloignée une chaîne désirée – ici ces collines de la mer qui, avant de revenir vers nous en dansant, peuvent reculer si loin que souvent ce n'était qu'après une longue plaine sablonneuse que j'apercevais à une grande distance leurs premières ondulations, dans un lointain transparent, vaporeux et bleuâtre comme ces glaciers qu'on voit au fond des tableaux des primitifs toscans. D'autres fois, c'était tout près de moi que le soleil riait sur ces flots d'un vert aussi tendre que celui que conserve aux prairies alpestres (dans les montagnes où le soleil s'étale çà et là comme un géant qui en descendrait gaiement, par bonds inégaux les pentes) moins l'humidité du sol que la liquide mobilité de la lumière. Au reste, dans cette brèche que la plage et les flots pratiquent au milieu du monde pour du reste y faire passer, pour y accumuler la lumière, c'est elle surtout, selon la direction d'où elle vient et que suit notre œil, c'est elle qui déplace et situe les vallonnements de la mer. [...]

(A l'ombre des jeunes filles en fleurs, tome 2)

Dans un saladier, réunir le poisson, la mangue, l'échalote et la tomate. Ajouter la vinaigrette et mélanger.

Répartir la préparation dans quatre ramequins et mettre au frais. Démouler au moment de servir et décorer avec la coriandre et la gousse de vanille.

(Cette recette à base de daurade crue exige un poisson d'une extrême fraîcheur)

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel

Klausdieter Hübschmann

Impressum:

Mit dem **Info - Brief** unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick;

Tel. : 0228 9863654

FAX: 0228 9863655

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999 eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer 222/5733/0775.

E-Mail: info@dfg-bonnrheinsieg.de

Internet: www.dfg-bonnrheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sylvie Tyralla-Noel;

Dr. Wolfgang Linckelmann : **E-Mail:** wf.linckelmann@t-online.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 6999,

BLZ: 370 501 98

A vos casseroles

Tartare de daurade grise à la créole

Pour 4 personnes

300g de filets de daurade grise sans peau

1 mangue bien mûre

1 tomate, 1 échalote, 1 bouquet de coriandre

5 cuillers à soupe d'huile d'olive, le jus d'un citron

1 gousse de vanille, sel, Tabasco

Passer le doigt sur les filets de daurade pour sentir les arêtes et les enlever avec une pince à épiler.

Ebouillanter la tomate, la peler et l'épépiner. Tailler la chair en petits dés. Peler la mangue et la détailler également en petits dés. Ciseler la coriandre, peler et émincer l'échalote. Hacher grossièrement les filets de poisson au couteau et les mettre au réfrigérateur.

Préparer la vinaigrette : fendre la gousse de vanille et gratter l'intérieur, mettre les petits grains dans un bol. Ajouter le jus de citron, l'huile d'olive, le sel et quelques gouttes de Tabasco. Battre à la fourchette.



Karl-Arnold-Stiftung
Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund
Weiterbildung
- Seminarprogramm -
(ENTWURF)

Thema: Gemeinsam für Europa. Auf den Spuren der deutsch-französischen Freundschaft
Seminarnummer: 10014
Tagungsbeitrag: 280,- €/ Person (Halbpension)

Donnerstag

08.00 Uhr Abfahrt in Bonn
ca. 12.00 Uhr Mittagspause (*auf eigene Kosten*)
ca. 15.00 Uhr Ankunft und Zimmerverteilung
16.00 – 17.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Seminar**
N.N., Karl-Arnold-Stiftung
18.00 Uhr Abendessen

Freitag

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Abfahrt
10.00 – 11.30 Uhr **In Colombey fing alles an... Die Deutschlandpolitik Charles de Gaulles. Gespräch und Diskussion**
N.N., Colombey-les-deux-églises
11.45 Uhr Mittagspause (*auf eigene Kosten*)
14.00 – 17.00 Uhr **Charles de Gaulle: General und Staatsmann. Kommentierte Führung durch die Dauerausstellung im Mémorial Charles de Gaulle mit anschließender Gelegenheit zur individuellen Erkundung**
N.N., Mémorial Charles de Gaulle
17.15 Uhr Rückfahrt zum Hotel
18.00 Uhr Abendessen

Samstag

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Abfahrt
10.00 – 11.30 Uhr **„La Boisserie“: Symbol der deutsch-französischen Verständigung. Kommentierte Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Charles de Gaulle**
N.N., Colombey-les-deux-églises
11.45 Uhr Abfahrt nach Troyes
13.00 Uhr Ankunft in Troyes und Mittagspause (*auf eigene Kosten*)
14.30 – 16.00 Uhr **Grenzüberschreitend: Kirchliche Jugendarbeit im Dienste Europas. Gespräch und Diskussion**
Bischof Marc Stenger, Troyes
16.30 – 18.00 Uhr **Troyes: Traditionsreicher Handelsplatz in Europa. Kommentierte Stadtführung**
N.N., Troyes
18.15 Uhr Rückfahrt
19.30 Uhr Abendessen

Sonntag

07.30 Uhr Frühstück
08.30 – 10.00 Uhr **Auswertung des Seminars und Abschlussbesprechung**
N.N., Karl-Arnold-Stiftung
10.00 Uhr Abfahrt nach Cirey-sur-Blaise
10.30 – 12.00 Uhr **Voltaire und Europa: Die französische Aufklärung und ihre Auswirkungen. Kommentierte Führung durch das Schloss Cirey**
N.N., Château de Cirey
12.00 Uhr Weiterfahrt nach Bonn
ca. 13.00 Uhr Mittagspause (*auf eigene Kosten*)
ca. 18.30 Uhr Ankunft in Bonn

Verantwortlich

**Dr. Barbara Hopmann, Tel: (02223) 7006-28,
E-Mail: b.hopmann@karl-arnold-stiftung.de**

Tagungsleitung

N.N.